



### **Labor- und Analysemethoden**

Die von Globex Mining Enterprises Inc. durchgeführte Entnahme und Analyse von NQ-Bohrkernproben bzw. das Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramm erfolgt intern durch die Mitarbeiter von Globex unter der Aufsicht des zuständigen Projektgeologen. Die Proben von den Bohrkernhälften, die in der von Globex in Rouyn-Noranda betriebenen Bohrkernanalyseeinrichtung aufbereitet werden, werden etikettiert, in Plastiksäcke gepackt und versiegelt und von den Mitarbeitern von Globex direkt an das Labor von Expert Laboratory Inc. am Boulevard Industriel 127 in Rouyn-Noranda übermittelt. Das Labor führt sämtliche Schritte der Probenaufbereitung durch. Die Proben werden getrocknet und auf eine Siebgröße von -10 zermahlen. Es wird eine Subprobe von 300 Gramm entnommen und auf eine Siebgröße von - 200 pulverisiert, das übrige Mahlgut wird aufbewahrt.

Zum Zwecke der Goldanalyse wird eine Subprobe von 29,16 Gramm aus dem aufbereiteten Material (1 Tonne) entnommen und nach einem Standardverfahren (Feuerprobe) geschmolzen. Der Goldgehalt aller Proben wird anschließend mittels Atomabsorptionsspektroskopie bestimmt. Proben mit einem Goldgehalt von über 1 Gramm pro Tonne werden zusätzlich mittels Feuerprobe gravimetrisch untersucht.

Der Basismetallgehalt (Kupfer, Zink einschl. Silber) wird anhand einer Probe von 0,5 Gramm ermittelt, die zunächst in einer Aqua regia-Lösung (Königswasser) mit Salpetersäure und Salzsäure aufgeschlossen und anschließend mittels Atomabsorptionsspektroskopie analysiert wird. Die Nachweisgrenze ist mit Ausnahme von Silber (3 ppm) für alle Metalle 0,01 %.

Die Genauigkeit der Analyse wird durch routinemäßige Leer- und Doppelproben bzw. durch akkreditierte (niedriggradige und hochgradige) Standardproben, die nach jeweils 20 Proben aus dem Probenstrom entnommen werden, gewährleistet. Dies erfolgt zusätzlich zu der routinemäßigen Entnahme von Leerproben, Doppelproben (Gold, Silber, Kupfer und Zink) und akkreditierten Standardproben durch Expert Laboratory während des Analyseverfahrens.